

M.O.W. Pressekonferenz 20. September 2022

Es gilt das gesprochene Wort

Die Trends der M.O.W. 2022 für die Post-Covid-Ära

Krisen fordern heraus. Während die einen versuchen, mit **Eleganz und Luxus** Sicherheit zu schaffen, gehen die anderen experimentell voran. Hier werden mutig Farben und Stile gemixt. Runde **geschwungene Formen und Bögen** passen dabei gut ins Konzept. Neben dem großen **Naturtrend** stimmt diese **beschwingte Verspieltheit** auf dieser M.O.W. positiv.

Wohlfühlen ist das Grundbedürfnis des Jahres 2023

Das Zuhause bleibt ein sicherer Rückzugsort in unsicheren Zeiten. Alles, was das Wohlfühl steigert, ist gefragt – wie **Texturen**, die die Haptik und das Tastgefühl ansprechen, sei es die massive Tischplatte, die **dreidimensionale Front** oder der **extraweiche Polsterstoff. Holz, Stein, Marmor und Rattan** finden in diesem Kontext vermehrt Einsatz, im Original und als Nachbildung. Die Tendenz zu matten Oberflächen bleibt. In Sachen Deko sind **Trockenblumen** groß im Kommen! Nach dem Pampasgras-Hype auf Instagram entdeckt die Mitte des Marktes trockene Gräser & Co. für botanische Designthemen.

Farben & Materialien

Trendforscher prognostizieren den Einrichtungsfarben **Violett, Beige und Grün** für 2023 gute Erfolgsaussichten. Violett ist eine elegante Farbe, die zu klassischen ebenso wie zu modernen Wohnstilen passt und ihre Raffinesse in Tagesräumen und Schlafzimmern ausspielt. Beige vermittelt Großzügigkeit und wirkt hell, sanft, warm, wohnlich und gemütlich für eine harmonische Gestaltung. Alle Schattierungen von Grün stehen für einen naturverbundenen Lebensstil. Zudem kommen Akzente in **Ockergelb und Backsteinrot.**

Schwarz bleibt gefragt zur Akzentuierung, insbesondere im nach wie vor beliebten Industriestil, aber auch als architektonisch wirkende Farbe für Tische, Stühle und Beistelltische.

Daneben könnte **Marineblau** als Trendfarbe in der Einrichtung größere Wellen schlagen. Sie entspringt dem Nautik-Trend und verleiht dem hellen, freundlichen Skandi-Stil eine maskuline Note.

Möbel werden zunehmend aus **nachhaltigen Materialien** hergestellt, mit Auswirkungen aufs Design. Zeitlos wird zum Synonym von Langlebigkeit. Neben **zertifiziertem Holz** werden Stoffe aus **Recyclingmaterial**, vielfach aus **recyceltem Kunststoff**, selbstverständlicher. Die Unternehmen nutzen

bessere Effizienzwerte, um den Co2-Abdruck zu verringern. Beim Thema Wärmeerzeugung zeigt sich die Möbelindustrie relativ unbeeindruckt von der aktuellen Diskussion. Da sind die meisten Hersteller schon seit Langem autark, indem sie ihre eigenen Holzabfälle zur Energiegewinnung nutzen.

Das Design für den **E-Commerce** wird vom Paket her gedacht. Dank innovativer Materialauswahl und patentierter Technik passen ganze Zweisitzersofas und Polsterbetten in eine versandfähige Verpackung, die über Paketdienste ausgeliefert werden kann.

Multifunktion bleibt wichtig

Multifunktionale, wandelbare Möbel bleiben gefragt. Beispielsweise flexible **TV-Wohnwände** mit Schreibplatte und Platz für Drucker. **Kommoden zum Stapeln**. Ausklappbare **Schrankbetten** mit Sofa. Oder modulare **Polstermöbel**, die sich je nach Bedarf verändern und mit steuerbaren Funktionen anpassen lassen. Nach Wunsch können Kund*innen ihr Sofa gestalten, vom Zweisitzer über die Polsterecke bis zur Liegewiese – voluminös, bodentief und extra leger oder filigran und schwebend und/oder rund geformt. Smarte Extras wie USB, Beleuchtung, Stauraum und Ablageflächen toppen den Komfort.

Bequemlichkeit fürs gesellige Sitzen am Esstisch bieten die neuen, weichen **Polsterstühle**. Sie kleiden sich elegant bis festlich in schillernde Stoffe und feine Naturmaterialien. Im Wohn- und Esszimmer kommen zudem **Beistelltische, Barwagen und Rolltische** groß heraus, auch geeignet als Untersatz fürs Laptop.

Im **Schlafzimmer** wird alles dafür getan, die Nachtruhe zu fördern – mit smarten Betten, verstellbaren Bettrahmen, perfektionierten Ordnungssystemen und beruhigenden Farben.

Die neuen **Badezimmer** punkten mit Spa-Faktoren, dazu zählen Natürlichkeit ebenso wie hochwertige Materialien bzw. deren Reproduktionen und eine aufgeräumte Optik.

Kinder- und Jugendzimmer räumen mit der geschlechterspezifischen Farb- und Motivgebung auf und präsentieren sich neutral-gemütlich. Dabei sind die Aspekte der Nachhaltigkeit, Modularität und Multifunktion besonders relevant.

Homeoffice Lösungen bleiben weiterhin gefragt. Die M.O.W.-Aussteller zeigen eine breite Palette an Möglichkeiten, den Raum für Ruhe und Konzentration zu optimieren, bevorzugt als integratives Momentum – mit aufklappbarem **Sekretär**, verschiebbarem **Schreibpult** oder **Arbeitsplatz** im Baukastenprinzip.

Die Trends in Kürze:

Wohlfühl +++ Multifunktion +++ Nachhaltigkeit +++ Natürliche Materialien +++ Recyclingstoffe +++ Haptik +++ Dreidimensionale Fronten bei Kastenmöbeln +++ Runde Formen bei Polstermöbeln +++ Design vom Versandpaket her gedacht +++ Trockenblumen Deko +++ Beige, Violett, Grün und Blau +++ Ockergelb und Backsteinrot +++ Schwarze Akzente +++ Eiche noch alternativlos +++ Motive aus der Natur +++ Schlafkomfort +++ Smarte Betten +++ Ankleide mit Jalousie +++ Sofas von bodentief bis filigran +++ Breitcord und Bouclé +++ Beistelltische, Barwagen und Rolltische +++ Weiche Polsterstühle +++ Home Offices im Baukastenprinzip +++ Badezimmer mit Spa-Faktor +++ Dielen mit Stauraum +++ neutrale Farben fürs Kinderzimmer +++ kostengünstige, recyclingfähige Verpackungen +++ Zertifizierungen +++

Weitere Informationen: www.mow.de

Pressekontakt: Kaja Möller, Fon 040/36905290, Fax 040/36905291, kaja.moeller@waw-gruppe.de. Oder bei der Messe Ostwestfalen, Fon 05222/9250-31, Fax 9250-35, www.mow.de.